

Protokoll
über die Sitzung des Gemeinderats
am 16. Dezember 2015 um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus

Anwesende:

Bgm. Dr. Franz Dengg
Vbgm. Klaus Scharmer
GV Ing. Kasper Kuprian
GV Barbara Spielmann
GV Benedikt van Staa
GR Michael Bstieler
GR Martin Kapeller
GR Thomas Raich
GR Edith Sagmeister
GR Ing. Wolfgang Schatz
GR Johannes Spielmann
GR Ulrich Stern
GR DI Roland Storf
GR Maria Thurnwalder
GR Regina Westreicher

Entschuldigt:

-

Schriefführer: Egon Schennach

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschriften der 55. Sitzung
3. Zuschüsse; Diskussion und Beschlussfassung
 - 3.1. Solaranlage
 - 3.2. Kanalanschlussgebühr/Erschließungskosten
 - 3.3. Ansuchen Pfarre Untermieming um Spende für Reparatur der gr. Festtagsglocke
 - 3.4. Zuschuss Badeseesee
 - 3.5. Ansuchen Chorgemeinschaft Mieming - Unterstützung für Adventsingens und Weihnachtsmesse
 - 3.6. Finanzierung Skibus im Winter 2015/2016; Diskussion und Beschlussfassung
4. Vorlage und Festsetzung des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2016; Diskussion und Beschlussfassung
5. Auflage des Entwurfes der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes; Diskussion und Beschlussfassung
6. Ansuchen von Franz Haselwanter um Umwidmung einer Teilfläche des Gst. Nr. 10666, KG Mieming, von Freiland gem. § 41 TROG in Landwirtschaftliches Mischgebiet gem. § 40 Abs. 5 TROG lt. planlicher Darstellung; Diskussion und Beschlussfassung
7. Ansuchen von Fam. Schorn um Erwerb einer Teilfläche von Gp. 9564/2 (öffentliches Gut) lt. planlicher Darstellung; Diskussion und Beschlussfassung
8. Ruhestandsversetzung von Sprengelarzt Dr. Armin Linser; Diskussion und Beschlussfassung
9. Bericht Kassaprüfung
10. Anträge, Anfragen, Allfälliges
11. Personelles

Sitzungsbeginn:	20:00 Uhr
Sitzungsende:	22:00 Uhr
Zuhörer:	8 Personen

Tagesordnungspunkt 1:

Der Bürgermeister Dr. Franz Dengg begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Tagesordnungspunkt 2:

Gegen die Niederschriften der 55. Sitzung werden keine Einwände vorgebracht.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Niederschriften der 55. Gemeinderatssitzung zu genehmigen.

Tagesordnungspunkt 3:

Tagesordnungspunkt 3.1:

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig (GR Edith Sagmeister ist befangen und stimmt daher nicht mit), nachstehender Person folgende Solarförderung zu gewähren:

Name	Adresse	Art	m ²	Förderung
Sagmeister Alexander	Weidach 44	Solar	10	400,00 €

Tagesordnungspunkt 3.2:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, nachstehenden Bauwerbern folgende Zuschüsse zu den Erschließungskosten zu gewähren:

Name	Adresse	Bauart	Zuschuss
Mathes Silvia	Larchetweg 28	Umbau Dachgeschoss	€ 27,85
Plattner Stephan	Föhrenweg 12	Carport, Abstellraum	€ 105,20

Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu, nachstehendem Bauwerber folgenden Zuschuss zu der Kanalanschlussgebühr zu gewähren:

Name	Adresse	Bauart	Zuschuss
Mathes Silvia	Larchetweg 28	Umbau Dachgeschoss	€ 21,32

Tagesordnungspunkt 3.3:

Der Bürgermeister berichtet über das Ansuchen der Pfarre Untermieming vom 25.11.2015 um einen Zuschuss für die Reparatur der großen Festtagsglocke.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Pfarre Untermieming einen Zuschuss zur Reparatur der großen Festtagsglocke in der Höhe von € 1.000,- zu gewähren (Gesamtkosten € 3.582,-).

Tagesordnungspunkt 3.4:

Der Bürgermeister berichtet über die Anfrage der Betriebsgemeinschaft Badesee Untermieming um einen Zuschuss für das Ausbaggern und diverse Reparaturarbeiten.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt einstimmig (VbGM Klaus Scharmer erklärt sich als Obmann der Betriebsgemeinschaft Badesee Untermieming für befangen) zu, der Betriebsgemeinschaft Badesee

Untermiengung zur Finanzierung diverser Arbeiten einen Zuschuss in der Höhe von € 25.000 zu gewähren. Der Gemeinderat beschließt daher einstimmig, den Budgetansatz 2015 dahingehend abzuändern, dass € 25.000,00 von „Instandhaltung Gebäude – Haus der Kinder“ (1/853020-010) auf „Zuschuss Badeseen“ (831010-757) umgeschichtet werden.

Tagesordnungspunkt 3.5:

Der Bürgermeister berichtet über das Ansuchen der Chorgemeinschaft Mieming um einen Zuschuss für die Gestaltung der Weihnachtsmesse am 25.12.2015 in der Pfarrkirche Untermiengung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Chorgemeinschaft Mieming einen außerordentlichen Zuschuss für die Gestaltung der Weihnachtsmesse am 25.12.2015 in der Pfarrkirche Untermiengung bis zu € 1.000,-- zu gewähren.

Tagesordnungspunkt 3.6:

Der Bürgermeister berichtet über das Schreiben des Innsbruck Tourismus vom 26.11.2015 betreffend die Vereinbarung zwischen den Gemeinden Mieming, Obsteig und Wildermiengung über die Finanzierung des Skibusses nach Seefeld.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den aliquoten Finanzierungsanteil von 35% für den Skibus Winter 2015/2016 Mieminger Plateau-Seefeld zu übernehmen.

Tagesordnungspunkt 4:

Der Bürgermeister berichtet, die Einnahmen und Ausgaben werden für das Jahr 2016 mit € 8.438.300,00 veranschlagt. Der Voranschlag sei von 25.11.2015 – 10.12.2015 öffentlich zur Einsichtnahme im Gemeindeamt aufgelegt. Einsicht habe niemand genommen.

Die veranschlagte Summe der fortdauernden Einnahmen für das Jahr 2016 betrage € 6.188.200,00, die Ausgaben mit Zinsbelastung und Rückzahlungen € 6.043.800,00, sodass ein freier Betrag für Investitionen in der Höhe von € 144.400,00 bestünden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 mit einer Einnahmen- und Ausgaben Summe von € 8.438.300,00 im ordentlichen Haushalt.

Zugleich wurde der mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2017 bis 2020 mit folgenden Einnahmen- und Ausgaben Summen einstimmig beschlossen:

Ordentlicher Haushalt:

Jahr	Einnahmen	Ausgaben
Jahr 2017	€ 6.847.700,--	€ 6.847.700,--
Jahr 2018	€ 6.882.800,--	€ 6.882.800,--
Jahr 2019	€ 6.991.100,--	€ 6.991.100,--
Jahr 2020	€ 7.099.600,--	€ 7.099.600,--

Der Gemeinderat beschließt weiters einstimmig, dass der Unterschied zwischen der Summe der vorgeschriebenen Beträge (Soll) und der veranschlagten Beträge ab dem Betrag von € 10.000,-- je Voranschlagspost für die Genehmigung des Rechnungsabschlusses zu erläutern ist.

Tagesordnungspunkt 5:

Der Bürgermeister berichtet, Ende 2011 habe man begonnen, Angebote für die Ausarbeitung des Entwurfes der Fortschreibung einzuholen. Am 29.02.2012 sei dann beschlossen worden, Arch. DI Ofner, der das billigste Angebot vorgelegt habe, mit der Ausarbeitung zu beauftragen. Im Anschluss daran folgten einige Sitzungen im Gemeinderat und Bauausschuss über die Planung des Entwurfes, welcher dann dem Land zur Vorprüfung übermittelt worden sei. Im Jahre 2013 sei dann der Umweltplan „dazwischengekommen“, dessen Ausarbeitung ein dreiviertel Jahr und auch an die € 10.000 mehr gekostet habe. Nun liege aber der vorgeprüfte Entwurf vor und könne beschlossen werden.

Der Bürgermeister stellt wesentliche Inhalte des Entwurfes (geplante Personenzahl 2024, Anzahl Haushalte, Baulandbedarf, ...) vor.

Auf Frage von GR Regina Westreicher erklärt der Bürgermeister, nördlich der Seestraße sehe der Entwurf eine Gewerbefläche vor, die dann herangezogen werde, wenn das restliche Gewerbegebiet verbraucht worden sei.

Auf Frage von GR Regina Westreicher erklärt der Bürgermeister, nur ein Eigentümer habe bezüglich der Baulandreserven seine Flächen ruhend gestellt. Damit zähle es nicht mehr zum Bauland.

Auf Frage von GR Regina Westreicher erklärt der Bürgermeister, das Problem, das sich bei der im Entwurf vorgesehenen Mobilisierung von Bauland stellt sei, dass es sich größtenteils um private Grundstücke handle.

GR Regina Westreicher teilt mit, es sei besonders auffällig, dass einige Flächen gewidmet werden, bei denen kein öffentlich-rechtliches Interesse vorliege, insbesondere seien dies die Bereiche um die Kirche in Barwies und um die Kirche St. Georgen (Obermieming). Dort bestehe ein reines Privatinteresse einer Firma, die über gewidmetes Bauland verfüge. Dies widerspreche dem Erläuterungsbericht von DI Ofner, wonach die Bereiche um die Kirche Barwies und um die Kirche St. Georgen als erhaltenswert eingestuft werden. Das könne sie nicht mittragen. Es sei unverantwortlich, diese Flächen zu opfern und widerspreche dem Raumordnungskonzept komplett. Es sei unverständlich, dass das Land dies genehmige. Die Baufluchtlinie werde zudem auch nicht eingehalten.

Der Bürgermeister entgegnet, dies sei nicht im Umfeld der Kirche, sondern weiter außen. Der Hintergrund für den Bereich um das Bauernhaus der Fam. Stubenböck sei, dass es hier zwei Eigentümer gebe. Eine Hälfte sei an einen Unternehmer in Obermieming verkauft worden, das Haus sei dabei aber nicht geteilt worden. Der zweite Hälfte-Eigentümer bewohne das Haus und müsste dem anderen Miete zahlen. Um dieses Problem zu lösen, sei eine Vereinbarung untereinander getroffen worden und werde ein Teil nachgewidmet, damit dann nach der Tiroler Bauordnung eine Grundteilung möglich sei. Dieses Problem könne also mit Hilfe des Raumordnungskonzeptes gelöst werden.

GR Regina Westreicher führt aus, im Entwurf werde auch der Schutz der landwirtschaftlichen Flächen hervorgehoben. Damit im Widerspruch stehe die Fläche in Barwies, welche für gefördertes Wohnen freigehalten werden solle.

Der Bürgermeister teilt mit, bei diesem Grundstück der Fam. Wallnöfer unterhalb der Tankstelle verlaufe ein Weg mit bereits verlegtem Kanal und sei auch sonst Infrastruktur vorhanden. Es bestehe daher für den Sozialen Wohnbau eine Baumöglichkeit und sei dies eine gute Vorgehensweise der Gemeinde, das Dorf zu verdichten. Von dort könne man alles zu Fuß erreichen: Kirche, Geschäfte, Arzt, Sozialsprengel, etc. und sei so kein Auto für alltägliche Erledigungen notwendig. Gleichzeitig trage das zur Wiederbelebung des Dorfes bei.

Auf Frage von GR Martin Kapeller teilt der Bürgermeister mit, nach dem Beschluss, müsse der Entwurf über 6 Wochen aufgelegt und in einer öffentlichen Gemeindeversammlung vorgestellt werden. Darüber hinaus müsse eine Kundmachung an der Amtstafel, im Internet, und im Boten von Tirol erfolgen. Der Entwurf werde von 7.01.2016 bis 18.02.2016 in der Gemeinde zur öffentlichen Einsichtnahme aufliegen. Wenn keine Stellungnahme einlange, könne man den Entwurf beschließen. Sonst müsste eine verkürz-

te Auflage über 3 Wochen erfolgen. Im Bauausschuss habe man geplant, am Mittwoch, den 13.1.2016 um 20 Uhr die öffentliche Gemeindeversammlung im Gemeindegemeinschaftssaal abzuhalten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen (GR Regina Westreicher, GR Michael Bstieler) den Entwurf der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Mieming während sechs Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindeamt Mieming aufzulegen.

Im Rahmen des Auflegungsverfahrens erfolgt die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 6 Abs. 1 TUP.

Die 6-wöchige Auflage erfolgt vom 07.01.2016 bis einschließlich 18.02.2016.

Der Gemeinderat beschließt weiters, zur Vorstellung des 1. Entwurfes des Örtlichen Raumordnungskonzeptes eine öffentliche Gemeindeversammlung am 13.01.2016 abzuhalten.

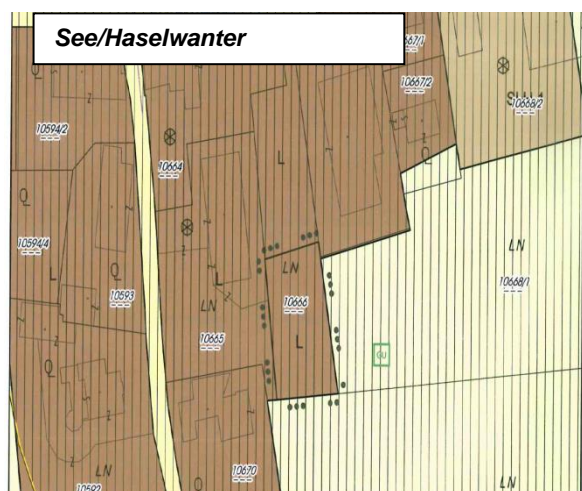
Tagesordnungspunkt 6:

Der Bürgermeister berichtet über das Ansuchen von Franz Haselwanter auf Umwidmung des Gst. Nr. 10666, KG Mieming, zum Teil, von Freiland in landwirtschaftliches Mischgebiet. Der nördliche Teil des Grundstückes sei bereits als landwirtschaftliches Mischgebiet gewidmet, der südliche Teil solle nun nachgewidmet werden. Dies sei schon im ÖROK 2002/2003 vorgesehen gewesen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt nach schriftlicher Abstimmung einstimmig die Auflage folgender Flächenwidmungsplanänderung gem. § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006; LGBl. Nr. 27:

Nr.209F074-15:



Der Entwurf sieht folgende Änderung vor:

Umwidmung Gst. Nr. 10666 KG 80103 Mieming (rund 616m²) von Freiland gemäß § 41 TROG 2011 in Landwirtschaftliches Mischgebiet gemäß § 40 Abs. 5 TROG 2011.

Diese Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom 18.12.2015 bis einschließlich 15.01.2016 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Gleichzeitig wird die Umwidmung im Sinne des § 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 mit vorstehenden Stimmen beschlossen. Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn bis spätestens 1 Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf abgegeben wird.

Personen, die in der Gemeinde Mieming einen Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde Mieming eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens 1 Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Tagesordnungspunkt 7:

Der Bürgermeister berichtet, die Familie Schorn beabsichtige ihr bestehendes Wohnhaus am Saßbergweg in ein 4-Familienwohnhaus umzubauen. Dafür benötigen sie mehr Platz und zusätzliche Stellplätze. Daher habe die Fam. Schorn angesucht, 35m² der angrenzenden öffentlichen Fläche zu kaufen. Der Preis für die öffentliche Fläche betrage € 100/m².

GR Westreicher fragt, ob diese Fläche bereits von Fam. Schorn genutzt worden sei?

GR Michael Bstieler fragt, ob die Fläche nicht billiger verkauft werden müsse, wenn die Fläche schon von der Fam. Schorn genutzt worden sei.

Der Bürgermeister teilt mit, wenn die Fläche bereits genutzt worden sei, betrage der Verkaufspreis €25/m². Nun müsse man die Exkammerierung der Teilfläche im Ausmaß von 35 m², das bedeute die Widmung als öffentliches Gut aufzuheben, beschließen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Ansuchen der Fam. Schorn vom 23.11.2015 zuzustimmen und die im öffentlichen Gut stehende Teilfläche des Gst. Nr. 9564/2, lt. planlicher Darstellung, im Ausmaß von ca. 35m² zu einem Preis von € 25/m² an die Fam. Schorn zu verkaufen und zu exkammerieren.

Tagesordnungspunkt 8:

Der Bürgermeister teilt mit, man habe bereits 2014 beschlossen, Dr. Armin Linser auf Antrag als Sprengelarzt in den Ruhestand zu versetzen. Dies sei wieder aufgehoben worden, da eine falsche Auskunft des Landes vorgelegen sei. Nun habe man ein neues Schreiben vom Land erhalten, wonach Dr. Linser mit 30.11.2016 als Sprengelarzt in den dauernden Ruhestand versetzt werden könne. Dr. Linser werde aber weiterhin als praktischer Arzt tätig sein.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Antrag von Dr. Linser vom 01.12.2015 stattzugeben und ihn mit Ablauf 30.11.2016 gemäß § 45b des Gemeindebeamtengesetzes 1970 in den Ruhestand zu versetzen.

Tagesordnungspunkt 9:

GR Michael Bstieler berichtet als Obmann des Überprüfungsausschusses über die 4. Kassaprüfung am 16.11.2015:

Als Tagesordnungspunkt 2 habe die Überprüfung der laufenden Gebarung stattgefunden, wobei keine Mängel festgestellt worden seien.

In TOP 3 habe der Ausschuss die Überschreitungen durchgeschaut und dabei festgestellt, dass sämtliche Überschreitungen begründet oder mit Beschlüssen belegt worden seien.

In TOP 4 habe man sich als „Spezialthema“ die thermische Sanierung der Volksschule Untermieming angesehen und eine Belegprüfung durchgeführt. Dabei habe man sämtliche größeren Rechnungen

kontrolliert und keine Mängel festgestellt. Die Kosten für den Gesamtbau betragen € 275.255,77. Der Unterschied zwischen dem Angebot und den tatsächlichen Zahlungen betrage eine Verminderung von € 61.460,05.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Obmannes des Überprüfungsausschusses einstimmig zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 10:

a)

GR Michael Bstieler stellt für die Liste für ein lebenswertes Mieming den folgenden Antrag über die Einsetzung einer Arbeitsgruppe bezüglich Kulturstadt:

56. Gemeinderatssitzung 16.12.2015 – Antrag

Antragsteller: Liste für ein lebenswertes Mieming, GR Michael Bstieler und GR Regina Westreicher

Betreff: Einsetzung einer Arbeitsgruppe (AG) zur weiteren Verwendung des „Mieminger Kulturstadels“ und wenn notwendig Erstellung einer Nutzungsstudie durch Spezialisten

1) AG „Mieminger Kulturstadl“

Die am 4.11.2015 im Sitzungszimmer der Gem. Mieming durchgeführte Bürgerdiskussion ergab kein brauchbares Ergebnis. Eingefrorene Pro- und Kontrastandpunkte lassen eine Lösung des Problems nicht zu. Als weitere mögliche Vorgangsweise fand der Vorschlag von GR Michael Bstieler eine Arbeitsgruppe einzusetzen merkbare Unterstützung. Die Antragsteller wollen, dass der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe mit der Lösung des Problems betraut.

Folgende Vertreter sollen in der Arbeitsgruppe mitarbeiten:

- 1) Vertreter der „Stadlgegner“
- 2) Vertreter der „Stadlbefürworter“
- 3) Kulturausschuss
- 4) Schule-, Kindergarten-, Jugend- und Familienausschuss

Die Arbeitsgruppe soll von einer neutralen Person (Mediator, Diskussionsleiter) geleitet und gecoacht werden. Der AG-Leiter hat in seiner Funktion nur die Erreichung der geforderten Ziele gem. u.a. Arbeitsauftrages sicherzustellen und dem GR laufend schriftlich oder mündlich zu berichten.

Auftraggeber: GR

Vorschlag AG-Leiter:

- 1) Steve Dea (41, Mieming): Universitär ausgebildeter Lehrer (Australien), Führungsverantwortung, Konfliktmanagement, Projektmanagement
- 2) Mag. Nicole Ginzinger (35, Kommunikationsexpertin, kennt Mieming und die Kulturszene) und Daniel Haselwanter (35, Kommunikationsexperte, Konfliktmanagement)

Arbeitsauftrag:

- 1) Erörterung und Bewertung der Argumente der „Stadlgegner“
- 2) Erörterung und Bewertung der Argumente der „Stadlbefürworter“
- 3) Ausarbeitung eines von beiden Seiten akzeptablen Kompromisses
 - a. Definition von möglichen Veranstaltungen (Kultur, Gesellschaft, ...)
 - b. Definition von Rahmenbedingungen (Öffnungszeiten)
 - c. Geforderte Regeln (Hausordnung)
 - d. Beschränkungen für Veranstaltungen (Lärmpegel, Gästezahl, ..)
 - e. Notwendige Maßnahmen
- 4) Beschreibung von unüberwindbaren Hindernissen eines akzeptablen Kompromisses

Zeithorizont: Ende Feber 2016

Budget: € 1.000,-

2) Nutzungsstudie

Sollte die unter Pkt. 1 angeführte AG kein Ergebnis liefern sollen Vorschläge zur weiteren Nutzung des „Mieminger Kulturstadls“ unter Bezug der aus der AG entstandenen Rahmenbedingungen in Auftrag gegeben werden. Ziel ist es auszuarbeiten welche Funktionen der „Kulturstadl“ für die Gemeinde Mieming erfüllen kann (incl. Kostenschätzung).

Mögliche Experten:

Tiroler Landesregierung: Dorferneuerung/Frau Dr. Ortner 508-3821

Tiroler Architektur- und Ingenieurskammer: www.ziviltechniker.at

Budget: € 5.000,-

16.12.2015
Basil Lukas Regina W.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Ja und 2 Nein-Stimmen (GV Kaspar Kuprian, GR Edith Sagmeister), den Antrag der Liste für ein lebenswertes Mieming, eine Arbeitsgruppe zum Thema Kulturstadl einzusetzen, zur Abstimmung aufzunehmen.

Der Gemeinderat spricht sich mit 10 Nein und 5 Ja-Stimmen (GR Regina Westreicher, GR Michael Bstiel, GR Wolfgang Schatz, GR Ulrich Stern, GR DI Roland Storf) gegen den Antrag der Liste für ein lebenswertes Mieming, eine Arbeitsgruppe zum Thema Kulturstadl einzusetzen, aus.

b)

Auf Frage von GR Ulrich Stern, warum es keine Weihnachtsbeleuchtung gebe, teilt der Bürgermeister mit, dies liege an der Umstellung auf LED-Lampen und sei ein technisches Problem.

c)

Der Bürgermeister berichtet über ein Schreiben von RA Dr. Brugger, in dem dieser mitteilt, dass das Erkenntnis des Landesagrarsenates vom 02.02.2012 nun rechtskräftig sei und sich daraus ergebe, dass die Agrargemeinschaft Fronhausen-Gschwent eine Gemeindegutsagrargemeinschaft sei.

d)

Der Bürgermeister berichtet, es sei nun die dritte Aufsichtsbeschwerde von GR Ulrich Stern und GR DI Roland Storf gegen die Ablöse des Teilwaldrechtes auf Gst. Nr. 3580/3 erhoben worden.

Der Kaufvertrag mit Holzeis Michael und Nicole sei bereits unterschrieben, die Aufsichtsbeschwerde betreffe nur die Ablöse des Teilwaldrechtes.

e)

Der Bürgermeister berichtet über die Angebote der Universitätsprofessoren betreffend die Ausarbeitung eines Gutachtens über die Wiederkaufsrechte.

GV Benedikt van Staa spricht sich dafür aus, darüber in der nächsten Gemeinderatssitzung im Jänner/Februar zu entscheiden.

Auf Frage von GR DI Roland Storf teilt der Bürgermeister mit, es handle sich bei den Professoren um Zivilrechtler von Universitäten verschiedener Bundesländer.

Tagesordnungspunkt 11:

Dieser Tagesordnungspunkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt und in einem gesonderten Protokoll erfasst.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Die Gemeinderäte: